

Klagelieder



Titel des Buches

אֵיכָה 1
יְשֻׁבָה בְּדוֹד הָעֵיר
רַבַּתִּי נָעַם הִיְתָה כְּאַלְמָנָה רַבַּתִּי
בַּגּוֹיִם שָׁרְתִי בַּמְּדִינֹת הִיְתָה
לְמַסָּ: ס

- Hebräische Titel: „Ach“ (=erste Wort 1:1, 2:1; 4:1)
- Septuaginta: Klagelied
- Vulgata: lamenta
- Hieronymus (Kirchenvater): Klagelied Jeremias

Septuaginta

- Einleitung zum Buch:
„Und es begab sich nachdem Israel gefangen genommen war und Jerusalem zerstört worden war, daß Jeremia saß und weinte und mit den folgenden Klageworten klagte und sprach ...“

Klagelieder

- Es war eine uralte Sitte auf geliebte Tote ein Klagelieder zu dichten und zu singen:
 - David dichtet ein Klagelied über Saul und Jonathan (2 Sam. 1,17ff.)
 - David stimmte ein Klagelied über Abner an (2 Sam. 3,33ff)
 - Jeremia zu früheren Zeiten ein Klagelied über Josia gedichtet: **“Und Jeremia dichtete ein Klagelied auf Josia”**

Wer ist der Autor?

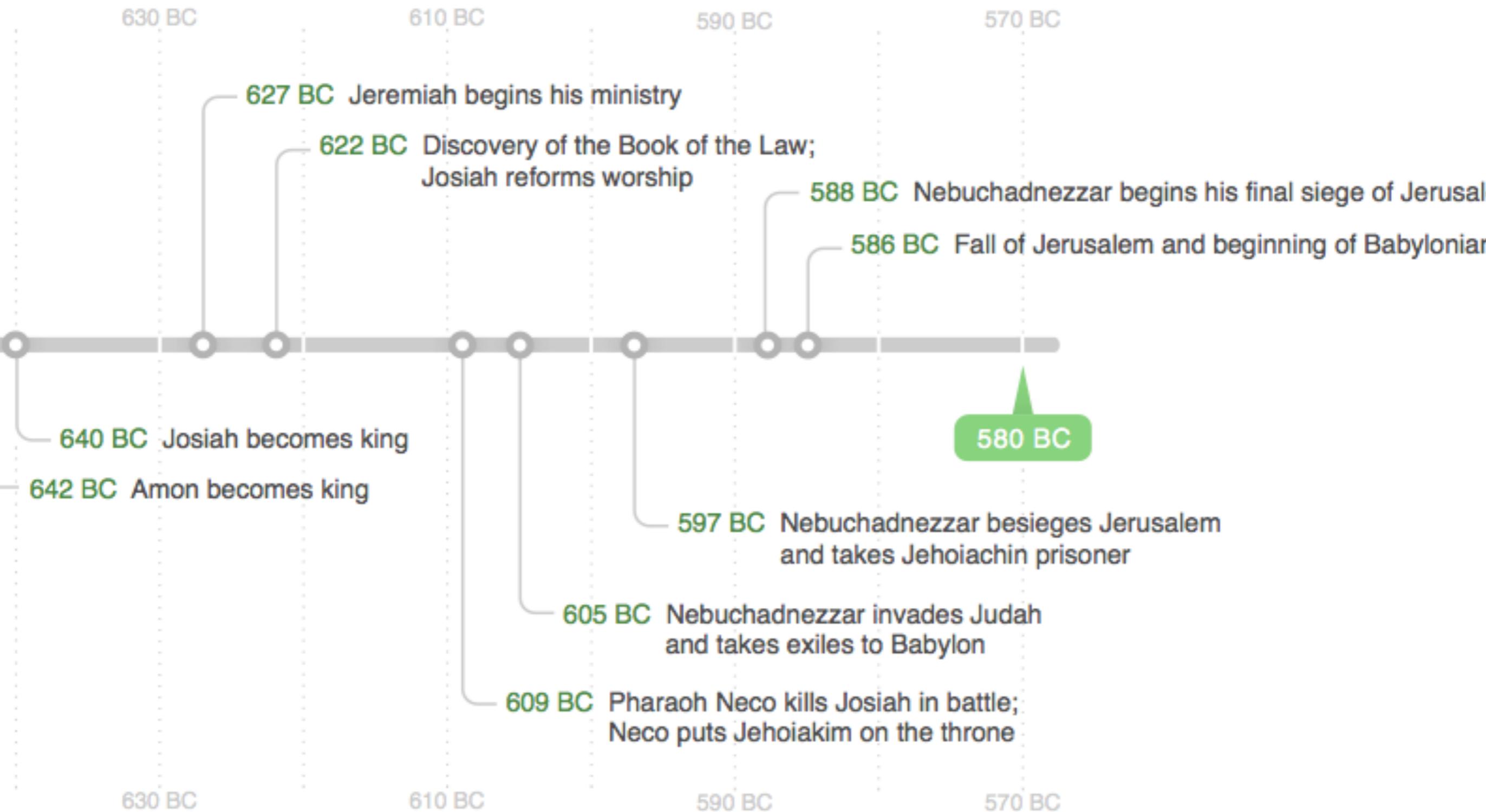
- Der Autor wird im Buch nicht genannt
- es muss ein Augenzeuge gewesen sein
 - Jeremia wird als Autor bestätigt von jüdischen Überlieferung (babylonische Talmud)
 - Christliche Überlieferung
 - Trotzdem wird seine Verfasserschaft von

- ... ist das Fehlen gewisser spezifisch jeremianischer Eigentümlichkeiten und der Widerspruch zwischen einigen Aussprüchen des Propheten und des Verfassers der Klagelieder wiederum so auffallend, daß man die Autorschaft des Jeremia als sehr unwahrscheinlich, wenn nicht geradezu als unmöglich bezeichnen muß ...

Kurz-Zusammenfassung

- beschreibt auf poetische und zugleich traurige Weise den Fall, die grausame Zerstörung und Gefangennahme von Jerusalem
- Bekenntnis an Gott, dass er sein Wort hält

Datum



Literarische Form, „akrostische“ Anordnung

1. Klagelied	22 Verse	v. 1 aleph v. 2 beth v. 3 gimel
2. Klagelied	22 Verse	v. 1 aleph v. 2 beth v. 3 gimel
3. Klagelied	66 Verse	v. 1-3 aleph v. 4-6 beth v. 7-9 gimel
4. Klagelied	22 Verse	v. 1 aleph v. 2 beth v. 3 gimel
5. Klagelied	22 Verse	nicht alphabetisch



Gliederung

Höhepunkt

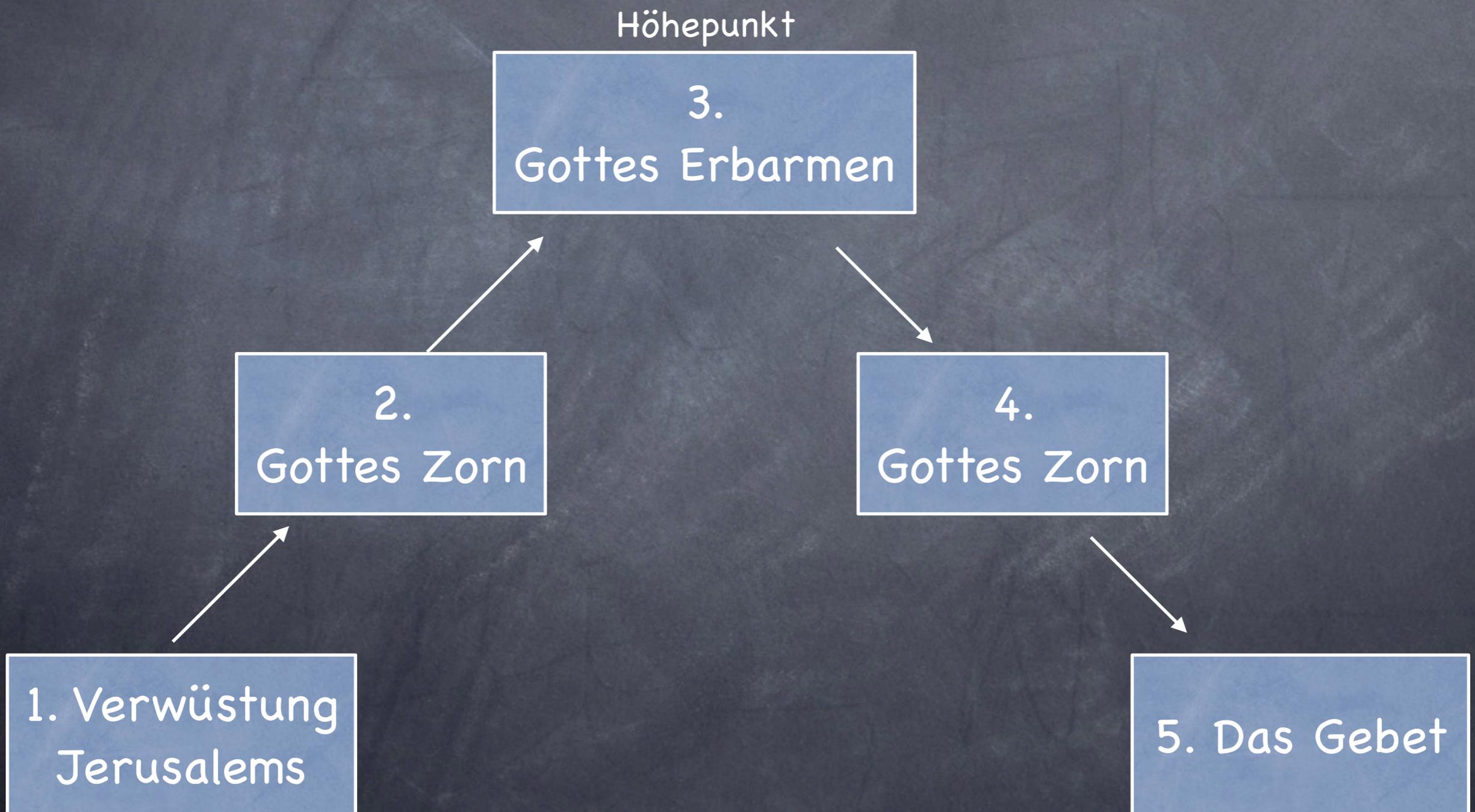
3.
Gottes Erbarmen

2.
Gottes Zorn

4.
Gottes Zorn

1. Verwüstung
Jerusalems

5. Das Gebet



Absicht des Buches Klagelieder

- das Buch ist ein „Klageleid“ über die Zerstörung Jerusalems
- das Buch ist eine Bestätigung der Gerechtigkeit Gottes

Kapitel 1



- 2.Kö 25,1

Und es geschah im neunten Jahr seiner Regierung, im zehnten Monat, am Zehnten des Monats, da kam Nebukadnezar, der König von Babel, er und sein ganzes Heer, gegen Jerusalem und belagerte es; und sie bauten Belagerungstürme gegen es ringsumher. 2 So kam die Stadt in Belagerung bis ins elfte Jahr des Königs Zedekia. 3 Am Neunten des [vierten] Monats, als der Hunger in der Stadt überhand genommen hatte und kein Brot [mehr] da war für das Volk des Landes, 4 da wurde die Stadt[mauer] aufgebrochen, und alle Kriegersleute [flohen] nachts auf dem Weg durch das Tor, das zwischen den beiden Mauern beim Garten des Königs [lag] – die Chaldäer aber waren rings um die Stadt her – und der König zog den Weg zur Steppe.

- 5 Aber das Heer der Chaldäer jagte dem König nach, und sie holten ihn ein in den Steppen von Jericho; und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm weg. 6 Und sie ergriffen den König und führten ihn hinauf zum König von Babel nach Ribla; und man sprach das Urteil über ihn. 7 Und man schlachtete die Söhne Zedekias vor seinen Augen ab; und man blendete die Augen Zedekias und band ihn mit ehernen Fesseln und brachte ihn nach Babel.

- 8 Und im fünften Monat, am Siebten des Monats, das war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadnezar, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der Knecht des Königs von Babel, nach Jerusalem. 9 Und er verbrannte das Haus des HERRN und das Haus des Königs; und alle Häuser Jerusalems und jedes große Haus verbrannte er mit Feuer. 10 Und das ganze Heer der Chaldäer, das bei dem Obersten der Leibwache war, riß die Mauern von Jerusalem ringsum nieder. 11 Und den Rest des Volkes, die in der Stadt übriggebliebenen und die Überläufer, die zum König von Babel übergelaufen waren, und den Rest der Menge führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, gefangen fort. 12 Aber von den Geringen des Landes ließ der Oberste der Leibwache [einige] zurück als Weingärtner und als Ackerleute.

Klag. 3:37

37 Wer darf denn sagen, dass solches geschieht **ohne des Herrn Befehl** 38 und dass nicht Böses und Gutes kommt aus dem Munde des Allerhöchsten? 39 **Was murren denn die Leute im Leben? Ein jeder murre wider seine Sünde!** 40 Lasst uns erforschen und prüfen unsern Wandel und uns zum HERRN bekehren! 41 Lasst uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel!